



BRIEFMARATHON 2011

10. DEZEMBER – INTERNATIONALER
TAG DER MENSCHENRECHTE

AMNESTY
INTERNATIONAL



FREIHEIT FÜR JABBAR SAVALAN (ASERBAIDSCHAN)

STUDENT WEGEN KRITIK AUF FACEBOOK IM GEFÄNGNIS

Der Geschichtsstudent Jabbar Savalan, 20 Jahre alt, ist Mitglied der Oppositionsbewegung «Popular Front Party» (PFP) in Aserbaidschan. Er verbüsst derzeit eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten – vorgeblich wegen Drogenbesitzes, in Tat und Wahrheit wohl aber aufgrund regierungskritischer Äusserungen.

Am 4. Februar 2011 forderte Savalan, inspiriert durch die Umbrüche in der arabischen Welt, über Facebook zu Protesten gegen die Regierung in der Hauptstadt Baku auf. Wenige Stunden nachdem er den Facebook-Beitrag eingestellt hatte, erzählte er Familienmitgliedern, dass er verfolgt werde. Am folgenden Abend wurde er in der Stadt Sumgayit festgenommen, als er von einer PFP-Veranstaltung nach Hause zurückkam.

Auf der Polizeiwache forderten ihn die PolizistInnen auf, seine Taschen zu leeren und fanden angeblich ein Päckchen mit 0,74 Gramm Marihuana in seiner Manteltasche. Die PolizistInnen verhörten ihn zwei Tage lang, ohne ihm Zugang zu einem Rechtsbeistand zu gewähren. Nach Aussage von Savalan wurde er von den BeamtInnen solange bedroht und geschlagen, bis er ein «Geständnis» unterschrieb. Jabbar Savalan beteuert, dass er keine Drogen konsumiert habe und ihm das Marihuana bei seiner Verhaftung untergeschoben worden sei. Auch seine Familie hat Amnesty International gegenüber bekräftigt, dass Savalan keinerlei Drogen nimmt und weder raucht noch Alkohol trinkt.



Am 4. Mai 2011 befand ein Gericht Jabbar Savalan des illegalen Drogenbesitzes für den persönlichen Gebrauch für schuldig und verurteilte ihn zu zwei Jahren und sechs Monaten Haft. Ein Bluttest, der nach der Festnahme vorgenommen worden war und der keine Spuren von Drogen aufwies, wurde bei dem Urteil nicht berücksichtigt. Der Vorwurf, die Polizei habe Jabbar Savalan die Drogen untergeschoben, ist bislang nicht unabhängig untersucht worden. Sein Rechtsanwalt Anar Gasimov hat Amnesty International gegenüber angegeben, dass er nach dem Gerichtsverfahren von dem Beamten, der Jabbar Savalan verhört hatte, bedroht worden sei.

Amnesty International geht davon aus, dass die Anklage gegen Jabbar Savalan konstruiert ist und dass er allein wegen seines politischen Engagements in Haft ist. Amnesty betrachtet ihn daher als gewaltlosen politischen Gefangenen und fordert seine sofortige und bedingungslose Freilassung.

In Aserbaidschan werden immer wieder JournalistInnen und Oppositionelle bedroht, eingeschüchert und angegriffen, ohne dass die dafür Verantwortlichen strafrechtlich verfolgt werden. Dieses Klima der Straflosigkeit hat zu einer zunehmenden Selbstzensur geführt. Straf- und zivilrechtliche Bestimmungen über Diffamierung werden häufig missbraucht, um Kritik einzudämmen, und führen zu Haft und Geldstrafen gegen JournalistInnen. Amnesty International kritisiert die systematische Verletzung der Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit, die Misshandlung von Personen in Gewahrsam und die zahlreichen Verstöße gegen das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren in Aserbaidschan.

► **WERDEN SIE AKTIV UND WENDEN SIE SICH AN DEN PRÄSIDENTEN VON ASERBAIDSCHAN:**

- **Erwähnen Sie, dass Sie im Namen von Amnesty International, einer weltweit tätigen Menschenrechtsorganisation, schreiben, die Jabbar Savalan als Gewissensgefangenen betrachtet, der allein aufgrund seiner freien Meinungsäußerung in Haft sitzt**
- **Schreiben Sie, dass Amnesty International davon ausgeht, dass die Anschuldigungen betr. Drogenbesitzes konstruiert sind,**
- **Verlangen sie die sofortige und bedingungslose Freilassung von Jabbar Savalan,**
- **Und fordern Sie, dass ohne Verzug eine unabhängige Untersuchung über die Anschuldigungen gegen die Polizei, wonach sie Jabbar Savalan Drogen untergeschoben hat, eingeleitet wird.**

Senden Sie Ihre Briefe an:

*Präsident Ilham Alijew
Office of the President of the Republic of Azerbaijan
19 Istiqlaliyyat Street
Baku AZ1066
Azerbaidschan*

Portokosten für Aserbaidschan: CHF 1.60

Fax: 0099 412 4923543 oder 0099 412 4920625

Anrede: Sehr geehrter Herr Präsident